



20 Lehrkräfte und 40 Schülerinnen und Schüler erhielten in der Wissenswerkstadt ihr Zertifikat als Medienscout.

Foto: Thomas F. Starke

Sicher durch den digitalen Dschungel

Medienscouts unterstützen Schulen

BIELFELD (WB). Wie kann eine Schule den Herausforderungen der digitalen Welt präventiv begegnen? Und wie sensibilisiert man Schülerinnen und Schüler für potenzielle Gefahren im „Mediendschungel“? Die Antwort: Durch Medienscouts.

Am Dienstag, 26. November, erhielten 20 Lehrkräfte und 40 Schülerinnen und Schüler von zehn Bielefelder

Schulen ihr offizielles Abschlusszertifikat als Medienscouts von der Landesanstalt für Medien NRW.

Im Rahmen des Projekts „Medienscouts NRW“ erwarben die Teilnehmer nicht nur rechtliches und technisches Wissen, sondern entwickelten vor allem Kommunikations- und Beratungskompetenzen.

Angeboten wurde der fünf-

tägige Workshop in Bielefeld erstmalig im Jahr 2015. Zur Unterstützung der Mitschülerinnen und Mitschülern wird so eine Anlaufstelle zu Themen wie Internet und Sicherheit, Computerspiele, Smartphones und Soziale Netzwerke geboten.

„Medienscouts NRW“ ist die größte Kampagne seiner Art im deutschsprachigen Raum. Seit Projektbeginn im Jahr

2012 wurden in Nordrhein-Westfalen über 2.400 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I zu Medienscouts ausgebildet, ebenso wie 1.200 Beratungslehrkräfte qualifiziert.

Zu den Inhalten der Ausbildung gehören Themen wie Internet und Sicherheit, Computerspiele, Handy & Smartphone, Soziale Netzwerke sowie Soziales Lernen und

Kommunikationstraining.

In diesem Jahr waren zehn Schulen aus Bielefeld vertreten: Bosse-Realschule, Luisenschule, Realschule Brackwede, Realschule Senne, Theodor-Heuss-Realschule, Sekundarschule Gellershausen, Brackweder Gymnasium, Hans-Ehrenberg-Gymnasium, Gesamtschule Quelle und Gesamtschule Rosenhöhe.